

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1847**

77 (25.9.1847)

Großherzoglich Badisches  
**Anzeige-Blatt**  
für den  
**Mittelrhein-Kreis.**

N<sup>o</sup>. 77.

Samstag den 25. September

1847

**Bekanntmachungen.**

Das Verkaufen von Most von einem Weinproducenten an den andern im Herbst betr.

No. 11911. Da die Bestimmung des § 24 der Accisordnung, besagend:

„Wenn ein Weinproducent einem andern Weinproducenten, der nicht zugleich declarirter Weinhändler ist, im Herbst Most verkauft, so ist er schuldig, dies dem Accisor anzuzeigen; unterläßt er diese Anzeige, so wird er eben so bestraft, wie derjenige Consument, welcher gekaufte Weine heimlich einfellert.“

ungeachtet schon geschehener Erinnerungen noch häufig nicht beachtet wird, so sieht man sich bei dem herannahenden Herbst veranlaßt, dieselbe nochmals zur allgemeinen Kenntnißnahme und Nachachtung bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 3. September 1847.

Steuer-Direction.  
Selzam.

vdt. Gangloff.

No. 31310. Anton Bühler von Offenburg ist nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung unterm Heutigen als Wundarztrecipitant worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 14. September 1847.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.  
Kettig.

vdt. Kärcher.

**Schuldienstnachrichten.**

Der erledigte katholische Filialschuldienst zu Winden, Amts Baden, mit dem Gehalte der ersten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Kindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, wird hiermit zur definitiven Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Durch die Beförderung des Schullehrers Joh. Christoph Wankel auf die erste Hauptlehrerstelle an der evangel. Mädchenschule in Pforzheim ist die in die dritte Klasse gehörige Hauptlehrerstelle bei der Mädchenschule in Schriesheim, Schulbezirks Ladenburg, mit dem Normalgehälter von 250 fl., nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde à 7 fl. von jedem Kinde in Erledigung gekommen.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg. Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitationen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitationen innerhalb 6 Wochen zu melden.

**Obrigkeithliche Bekanntmachungen.**

Offenburg. (Aufforderung und Forderung.) No. 31996. Soldat Elias Winter von Turbach, dessen Personalbeschrieb folgt, hat sich unerlaubter Weise von Hause entfernt und des Diebstahls verdächtig gemacht; er wird nun aufgefordert, sich in 6 Wochen zu stellen, als er sonst als Deserteur behandelt, des Bürgerrechts verlustig erklärt und in die Strafe von 1200 fl. verfällt würde, vorbehaltlich der persönlichen Bestrafung auf dessen Betreten.

Zugleich werden die betr. Behörden ersucht, auf fraglichen Menschen zu fahnden und denselben im Betretungsfalle anher oder an Großh. Commando des 4. Linien-Infanterie-Regiments in Mannheim abzuliefern.

Offenburg, den 18. September 1847.  
Großherzogliches Oberamt.  
Kerfenmaier.

Personalbeschrieb. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 6" 2"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: blau; Haare: blond; Nase: mittler.

Achern. (Aufforderung und Fahndung.) No. 19493. Karl Bolz von Samshurst, Soldat des Linien-Infanterie-Regiments von Freydorf No. 4, hat sich unbefugt aus dem Urlaub entfernt und wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Regimente einzufinden, andernfalls die gesetzliche Vermögensstrafe gegen ihn ausgesprochen werden wird.

Zugleich wird die Personbeschreibung des Karl Bolz zum Zwecke der Fahndung auf denselben hier beigefügt.

Achern, den 17. Sept. 1847.  
Großherzogliches Bezirksamt.  
Bach.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5' 5"; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: blond; Nase: gebogen.

Mesßkirch. (Fahndung.) No. 9661. Nachdem Aloys Schnell von Hartheim der unterm 8. v. M. ergangenen öffentlichen Aufforderung bisher keine Folge geleistet hat, so ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle gegen Kostenersatz gefänglich hierher einbringen zu lassen.

Allem Vermuthen nach hat derselbe bei irgend einem Eisenbahnbau Arbeit gesucht.

Mesßkirch, den 20. August 1847.  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Stein.

Gestaltsbezeichnung des Aloys Schnell. Alter: 34 Jahre; Größe: 5' 4"; Gestalt: stark und unterseht; Gesichtsfarbe: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: blond; Stirne: nieder; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: dick; Mund: groß; Bart: blond; Kinn: rund; Zähne: gesund.

Offenburg. (Ansuchen.) No. 30508. Die Maria Anna Merkle von Riegel, ledige Dienstmagd, deren Signalement unten folgt, soll in

einer Untersuchung einvernommen werden, deren Aufenthalt ist aber unbekannt. Die betreffenden Polizeibehörden werden nun um Nachforschung nach derselben und Nachricht darüber gebeten.  
Offenburg, den 15. Sept. 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Kerfenmaier.

Signalement. M. A. Merkle ist von mittlerer Größe und hat starke schwarze Haare. Sie trug ein rothes Kleid mit breiten Streifen und ein rothes Halstuch mit rothen Fransen.

[1] Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) Canonier Friedrich Jakob August Karcher von hier hat sich am 9. d. M. aus seiner Garnison dahier unerlaubter Weise entfernt und ist bis heute noch nicht wieder dahin zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich entweder dahier oder bei seinem Brigadecommando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, ansonst er als Deserteur betrachtet und bestraft wird.

Sämmtliche Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf Karcher zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher abliefern zu lassen.

Signalement. Größe: 5' 7" 4"; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: gesund; Haare: braun; Augen: braun; Nase: groß; Alter: 22 Jahre; Profession: Schmied; besondere Kennzeichen: keine.

Derselbe trägt Civilkleider, die aber nicht näher bezeichnet werden können.

Karlsruhe, den 16. Sept. 1847.

Großherzogliches Stadtmamt.  
Stößer.

Oberkirch. (Aufforderung und Fahndung.) No. 22278. Georg Kolb von Pierbach, Soldat bei Großh. Infanterie-Regiment Großherzog No. 1, hat sich unerlaubter Weise aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird daher zufolge Requisition Großh. Regiments-Commandos aufgefordert, sich binnen sechs Wochen bei Strafe der Desertion entweder hier oder bei seinem Commando zu stellen.

Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Commando abzuliefern.

Oberkirch, den 14. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Rejmer.

Signalement des Georg Kolb. Alter: 23 Jahre; Größe: 5' 5" 3"; Statur: schlank;

Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: schwarzbraun; Nase: länglich; Kinn: länglich; Stirne: hoch; Mund: breit; besondere Kennzeichen: keine.

Derselbe trug bei seiner Entweichung eine Aermelweste, blaue Pantalons und eine Dienstmütze.

Freiburg. (Aufforderung.) No. 20884. Der dem Linien-Infanterie-Regiment Markgraf Wilhelm No. 3 zugetheilte Soldat Rudolph Aug. Willoth von Buchheim, welcher seinen Urlaubsort Rothenfels verlassen und auf erfolgte Einberufung aus seiner Heimathsgemeinde sich nicht gestellt hat, wird hiernüt aufgefodert, sich binnen 6 Wochen entweder hier oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung bei seiner Habhaftwerdung seines Gemeindegemeinbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldbuße verfällt werden soll.

Freiburg, am 30. August 1847.

Großherzogliches Landamt.  
Jäger Schmid.

Bruchsal. (Die heimliche Entfernung des Peter Hettmansperger und Jakob Stuhlmüller von Unteröwisheim betr.) No. 33222. Nach Ansicht des § 3 des Gesetzes vom 5. Oct. 1820 wird erkannt:

Da Peter Hettmansperger und Jakob Stuhlmüller von Unteröwisheim der oberamtlichen Aufforderung vom 1. Juli d. J., No. 23987, keine Folge geleistet haben, so werden dieselben nunmehr wegen ihres Austritts aus dem Unterthanenverbande ohne landesherrliche Bewilligung ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die nach § 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestimmte Vermögensstrafe von 3 pCt., sowie die Untersuchungskosten verfällt.

Bruchsal, den 9. Sept. 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Wärth.

[3] Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) No. 26023. Valentin Schaler von Zöhlingen, Soldat beim Großh. 4. Infanterie-Regimente, welcher sich ohne Erlaubniß aus seinem Urlaubsorte entfernt hat und dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefodert, sich binnen 4 Wochen zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, indem er sonst als Deserteur behandelt wird.

Die Polizeibehörden werden zugleich ersucht, auf den Soldaten Schaler, dessen Signalement beifolgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an das Großh. Regiments-Commando abzuliefern.

Signalement. Größe: 5' 5" 4"; Statur: schlank; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: grau; Haare: blond; Nase: groß.

Durlach, den 9. September 1847.

Großherzogliches Oberamt.

[2] Karlsruhe. (Landesverweisung betr.) No. 20501. Anna Maria Schweizer von Oberbeihingen, Königl. Württemb. Oberamtsgerichts Nürtingen, welche schon früher der Lande verwiesen war, wurde neuerdings durch Urtheil Großh. Hofgerichts des Mittelrheinkreises vom 12. Juli d. J., No. 10021 I. Senat, wegen Bruchs der Landesverweisung zur gesetzlichen Strafe verurtheilt und nach dem Strafvollzug abermals des Großherzogthums verwiesen.

Hiervon setzen wir sämtliche Behörden unter Befügung des Signalements der Angeschuldigten in Kenntniß.

Signalement. Größe: 5' 3/4"; Statur: schlank; Alter: 29 Jahre; Haare: braun; Gesicht: rund; Gesichtsfarbe: gesund, mit einigen Sommersprossen; Stirne: nieder; Augenbraunen: dünn; Nase: breit; Mund: aufgeworfen; Kinn: rund; Zähne: gut.

Karlsruhe, den 15. Sept. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.  
Stößer.

Karlsruhe. (Aufforderung und Fahndung.) No. 20486. Ferdinand Hausler, auch genannt Knobel, von Stuttgart, hat sich eines hier begangenen Diebstahls dringend verdächtig gemacht und der Untersuchung durch die Flucht entzogen. Derselbe wird daher aufgefodert, sich binnen vier Wochen zur Verantwortung zu stellen, widrigenfalls nach Altenlage gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämtliche Behörden ersucht, denselben auf Betreten hierher abzuliefern.

Karlsruhe, den 14. Sept. 1847.

Großherzogliches Stadtamt.  
Stößer.

[3] Ladenburg. (Aufforderung und Fahndung.) Der Soldat Georg Jakob Aider von Schriesheim im Großh. Leib-Infanterie-Regiment, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird aufgefodert, sich binnen sechs Wochen bei dem Regiment oder bei dem Amt dahier um so gewisser zu stellen, als er sonst der Desertion für

schuldig erklärt und nach Vorschrift des § 4 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestraft werden würde.

Zugleich werden die verehrlichen Behörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Personbeschreibung angefügt ist, zu fahnden und denselben auf Betreten einliefern zu lassen.

Signalement. Alter: 24 Jahre 4 Monate; Größe: 5' 8" 3"; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Augenbraunen und Haare: schwarzbraun; Stirne: gewöhnlich; Nase: dick; Mund: mittler; Kinn: länglich; Bart: keinen; besondere Merkmale keine.

Ladenburg, am 5. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
v. Dürheim b.

Pforzheim. (Straferkenntniß.) No. 30098. Jakob Friedrich Schuler jung von Gutingen wird, da er sich auf die diesseitige Aufforderung vom 18. Juli d. J., No. 22801, nicht gestellt hat, des bösslichen Austritts aus dem Unterthanenverbande für schuldig und damit des Ortsbürgerrechts in Gutingen für verlustig erklärt, auch in die Vermögensstrafe des Gesetzes vom 5. October 1820 verfällt.

Pforzheim, den 15. Sept. 1847.

Großherzogliches Oberamt.  
Flab.

[1] Karlsruhe. (Aerarischer Diebstahl.) No. 2978. Zwischen dem 7. und 8. d. M. wurde aus dem Gange der neuen Dragoner-Kaserne dahier eine Ordnonanz-Pistole entwendet. Dieselbe ist pistonirt, mit Korn und Visir versehen und hat die neue Stifteinrichtung. Auf dem Seitenblech ist D. R. G. d. No. 85 eingeschlagen. Kolben-, Mund- und Seitenblech, sowie der Bügel, an welchem das Sicherungsleder befestigt ist, ist von Messing, alle übrigen Bestandtheile der Schaft ausgenommen, sind von Eisen.

Wir ersuchen sämmtliche resp. Behörden, auf diese Pistole zu fahnden und dieselbe im Entdeckungsfalle anher zu übermachen.

Karlsruhe, den 21. Sept. 1847.

Das  
Commando des Dragoner-Regiments  
Großherzog:  
v. Rotberg, Oberst.

### Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stockach:

[1] zwischen der zehntberechtigten kath. Pfarrei Eigeltingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Trauenberg;

[1] zwischen der zehntberechtigten kath. Pfarrei Hindelwangen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Zigenhausen;

im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[2] zwischen der Großh. Schaffnerei Lobensfeld und dem evangelischen Kirchengemeinderath zu Epsenbach;

im Bezirksamt Ueberlingen:

[2] zwischen der Pfarrei Ludwigshafen und den Zehntpflichtigen zu Sipplingen;

im Oberamt Emmendingen:

[2] des der Pfarrei Reuthe auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Eppingen. (Bürgermeisterwahl.) No. 13141. Bei der heute in Stebbach vorgenommenen Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger und seitherige Bürgermeister Wilhelm Brian wieder gewählt und von Staatswegen sogleich bestätigt.

Eppingen, den 20. Sept. 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.  
Danner.

### Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses

und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Triberg:

[1] von Triberg, an den in Sant erkannten Bäcker Joseph Halter, auf Freitag den 8. Oct., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Muggensturm, an den in Sant erkannten Hieronimus Raub, auf Mittwoch den 6. October d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Gutingen, an die in Sant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Mathäus Schuler, auf Montag den 11. October d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe:

[2] von Karlsruhe, an den in Sant erkannten Hofgoldsticker Herz Joseph Heimerdinger, auf Donnerstag den 14. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei;

[2] von Karlsruhe, an das in Sant erkannte Vermögen des Ludwig und der Louise Kromer und den Nachlass der verstorbenen Katharina Kromer, auf Dienstag den 19. October d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitiger Stadtamtskanzlei.

#### Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[1] Der minderjährige Michael Huber, unter Pflugschaft des Anton Desterle von Iffezheim, auf Montag den 4. October, Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Hoffenheim.

[3] Katharina und Anna Maria Pfisterer von Hoffenheim, auf Freitag den 1. October d. J., Morgens 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

[3] Der Bürger und Strumpfwirker Mainrad Rapp in Bühl mit seiner Ehefrau Barbara geb. Kopp von Oberkappel, auf Freitag den 1. October d. J., Vormittags 10 Uhr.

Bühl. (Schulden-Liquidation.) No. 32513.

Auf Antrag der Wittve und des Vormundes der minderjährigen Erbin des verstorbenen Bürgers und Landwirths Sales Hüter von Ottersweier soll eine öffentliche Schulden-Liquidation abgehalten werden. Hierzu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 28. d. M.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem Gemeindehause zu Ottersweier angeordnet. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an gedachten Erblasser oder dessen Verlassenschaftsmasse eine Forderung zu machen gedenken, anmit aufgefordert, ihre Ansprüche unter Vorlage ihrer Beweisurkunden persönlich oder schriftlich oder durch gehörig Bevollmächtigte an oben bestimmtem Tage zur festgesetzten Stunde um so gewisser vor dem Distrikts-Notar anzumelden und richtig zu stellen, als dem Richterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden, der nach Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger auf die Erben gekommen ist.

Bühl, am 14. September 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

#### Erbovordnungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[2] Die ledige großjährige Magdalena Heidegger von Gutingen, welche schon seit dem Jahre 1811 von Hause, unbekannt wo, abwesend ist und deren Vermögen in 137 fl. besteht — unterm 14. September 1847 Nr. 29944; binnen Jahresfrist.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[3] Der ledige Tagelöhner Alerius Kirner von Wolterdingen, welcher sich im Jahr 1805 unter das damals in Freiburg stationirte österreichische Militär anwerben ließ, und dessen Vermögen sich auf circa 80 fl. beläuft — unterm 2. Sept. 1847 No. 16652 — binnen Jahresfrist.

[2] Karlsruhe. (Erbgültige Vermögens-Einweisung.) No. 22442. Nachdem seit der unterm 10. Juli 1817 erfolgten Verschollenheits-Erklärung des Sattlers Karl Racher von Mühlburg 30 Jahre verflossen sind, wird auf

Antrag des betheiligten Erben die fürsorgliche Einweisung desselben in den Besitz des Vermögens des Verschollenen für endgültig erklärt und die früher versügte pflegschaftliche Verwaltung des Vermögens hierdurch aufgehoben.

Karlsruhe, den 10. Sept. 1847.  
Großherzogliches Landamt.  
Bausch.

#### Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geisteschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Bezirksamt Bretten.

[2] Der ledige volljährige Christian Barth von Münzesheim, wegen Geisteschwäche — unterm 10. Sept. 1847 No. 23017 — Pfleger: Michael Schmann von da.

Aus dem Bezirksamt Haslach.

[1] Georg Heizmann von Hausach, wegen Geisteschwäche — unterm 20. August 1847 No. 12516 — Beistand: Kaver Wölfe von da.

#### Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Ettlingen.

[3] Joh. Adam Kastner von Mörsch, welcher sich auf die öffentliche Vorladung vom 6. Aug. 1846 zum Empfang seines in seinem Heimathsort noch besitzenden Vermögens von 700 fl. nicht gemeldet hat — unterm 13. Aug. 1847 No. 19459.

Wolfsach. (Bekanntmachung.) No. 17567.  
Durch Uebereinkunft mit den Gläubigern des Kreuzwirths Karl Armbruster zu Wolfsach ist diesem die unbeschränkte Verwaltung seines nun die Schulden weit übersteigenden Vermögens überlassen worden. Dies wird in Beziehung auf das Ausschreiben im Anzeigebblatt No. 55 bekannt gemacht.

Wolfsach, den 11. Sept. 1847.  
Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.  
Fernbach.

[2] Karlsruhe. (Mundtobt-Erklärung.) No. 4076. Canonier Wilhelm Silbereisen von Wiesloch wird wegen verschwenderischen Lebens-

wantels im ersten Grade mundtobt gemacht und ihm Taxator Friedrich Münching von Karlsruhe als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keine im L. R. S. 513 aufgeführten Handlungen gültig vornehmen kann.

Karlsruhe, den 17. Sept. 1847.  
Der Commandeur der Artilleriebrigade:  
Schuberg, Oberst.

#### Erboordnungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zufälle, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

[2] Heinrich, Anna und Gustav Pfeiffer, volljährige Kinder des verstorbenen Brunnenmeisters Jakob Pfeiffer und seiner gleichfalls verstorbenen Ehefrau Maria Walburga Wilhelmine geb. Henig von Rastatt — zur Erbschaft des in Baden am 21. August 1844 gestorbenen pensionirten Großh. Bad. Obersten Heinrich Wilhelm Henig — unterm 4. Sept. 1847 No. 4353 — binnen 3 Monaten, bei Großh. Auktorenschatz Baden.

#### Kauf-Anträge.

Scherzheim, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Mit Genehmigung des Großherzogl. Bezirksamts Rheinbischofsheim vom 4. August d. J., No. 10001, werden aus der Verlassenschaft des dahier ledig verstorbenen Johann Lies, der Erbtheilung wegen, folgende Liegenschaften

Dienstags den 28. Sept. d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:

1) Ein Viertel Acker auf der Unterrödern, Scherzheimer Gemarkung, neben Karl Schoch und Kirchengut.

2) 1 Viertel 10 Ruthen Acker in der Bronngasse, Scherzheimer Gemarkung, neben Johann Weber und Mathias Berisch's Erben.

3) 1 Viertel Acker auf der Riedmatte, Lichtenauer Gemarkung, einers. Michael Schneider's Erben, anders. Adam Heiland von Helmlingen.

4) 1 Viertel Acker daselbst, einers. Aufstöper, anders. Johann Berisch, ledig, von Scherzheim.

Die näheren Bedingungen werden am Versteigerungstage selbst bekannt gemacht werden.  
Scherzheim, den 13. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
Bertsch.

Neuweier, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 14. Sept. d. J. abgehaltenen Vollstreckungs-Versteigerung auf die nachverzeichneten, den Clemens Velten'schen Eheleuten dahier gehörigen Liegenschaften der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird nun zur zweiten und letzten Versteigerung Tagfahrt auf

Samstag den 2. October d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Nebstock dahier mit dem Bemerkten anberaumt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus von Holz mit Keller, Scheuer, Stallung, nebst dem vierten Theil einer besonders stehenden Trotte und Schweinstall, wie auch 30 Ruthen Baum- und Graegarten und Hofraitheplatz, oben im Orte, einers. Gallus Dser, anders. Benedikt Stelz, vornen der Bach, hinten die Grundherrschaft von Knebel.

2.

16 Ruthen Reben im Wolshaag, einerseits Benedikt Meier, anders. Bernhard Dser.

3.

9 Ruthen Reben im Weilersbosch, einerseits Kaspar Schmalz, anders. Johann Hasel.  
Neuweier, den 17. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Ernst.

[1] Steinbach, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 9. Juni d. J., No. 21243, werden den Thomas Dser'schen Eheleuten von Gallenbach

Mittwochs den 13. October d. J.,  
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Engel dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Steigerung zum Kaufe ausgesetzt, als:

1.

1 Viertel 4 Ruthen Matte auf der Langmatt, neben Kaspar Droll und Jordan Nusler.

2.

30 Ruthn. Matten allda, neben Fidel Eckert's Erben und Martin Huck.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden.

Steinbach, den 18. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

J. Dser.

vd. Kolb.

Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der auf heute angeordneten Versteigerung der Liegenschaften des Johann Georg Jemann, Tagwerker an der Hub, wie solche in No. 61 u. 62 dieses Blattes beschrieben sind, kein Angebot erfolgte, so wird Tagfahrt zur weitem Versteigerung auf

Montag den 4. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher der endgültige Zuschlag um das sich ergebende letzte und höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Oberharmersbach, den 14. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 16. d. M. in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Mai d. J., No. 8700, vorgenommenen zweiten Vollstreckungsversteigerung unten bezeichneter Liegenschaften des Sebastian Feger von Kinzigthal keine Steigerungsliebhaber erschienen sind, so ist nunmehr Tagfahrt zur dritten Versteigerung auf

Donnerstag den 14. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die zur Versteigerung ausgesetzten Liegenschaften sind:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller, nebst Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt den darauf hastenden Bürgergenussfeldern, in der Breitenbachergasse, stößt vornen an den Vicinalweg, sonst von allen Seiten sammt der Hofraithe an die Standesherrschaft. Die weiteren Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet werden.

Hausach, am 21. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Waldel.

[3] Rippoldsau, Amts Wolfach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Weber Andr. Dieterle dahier werden in Folge verehrlicher richterlicher Verfügung vom 3. Sept. d. J., No. 17203, die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstags den 28. Sept. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Wirthshause des Tob. Armbruster dahier im Zwangswege zum Erstenmale öffentlich versteigert werden mit dem Bemerkten, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine zweistöckige Behausung mit Keller und Stallung, im obern Thos gelegen, allseits an sich selbst stoehend.

2) Ein Stück Acker- und Mattfeld nebst Garten, neben Mathäus Dieterle und Badwirth Göringer.

3) Ein Stück Acker- nebst Mattfeld im Langengrund, neben dem Wolfbach und Badwirth Göringer.

4) Ein Stück Ackerfeld im Diebsgrund, neben Mathias Schmid und Badwirth Göringer.

5) Eine Wiese auf der Hofraithe, neben Mathäus Dieterle u. Grobsh. Domänenwaldung. Rippoldsau, den 13. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Armbruster.

vd. Armbruster.

[3] Bühl. (Baumaterialien-Versteigerung.) Höherem Auftrage zufolge werden am Dienstag den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, die von dem Abbruch des Schloßgebäudes zu Rheinbischofsheim vorhandenen Materialien in öffentlicher Versteigerung auf dem Plage selbst in schicklichen Loosen veräußert werden. Die Materialien bestehen in ungefähr 190 Klafter Mauer- und Backsteinen, 2600' Fenstereinfassungen, 300 Stück Eckquadern, 500' Mittelgurten, 500' Gesimsplatten, 500' Streifgurten, 350' Fenstergurten, 1000' Sockelquadern, 20—25000 Ziegeln, Blatten und Treppen; ferner in 7000 Tannenholz-Balken, 7800' Dachholz, 800 Stück tannenen Dielen und 1000 Stück Latten von verschiedener Länge; in 1600' Eichenholzbalken, Pfosten und Riegeln; in einer gestemmten eichenen und einer tannenen Stiege; in Thüren, Läden und Kreuzstöcken; und endlich in 38 Centnern Schmied- und 22 Centnern Guß-Eisenwaaren, nebst Ofenrohren.

Bühl, den 14. Sept. 1847.

Großherzogliche Amtskasse.  
Hummel.

[3] Bruchsal. (Liegenschaftsversteigerung.) Montags den 4. October d. J., Abends 7 Uhr, werden im Wirthshause zum Wolf dahier in Folge richterlicher Verfügung vom 28. April d. J., No. 16921, dem Joh. Adam Beierle von hier im Zwangswege nachbenannte Liegenschaften, als:

1.

4 Ruthen 11 Schuh Haus und Hofraithe, nebst 1 Viertel 4 Ruthen Garten an der Angelgasse, einerf. Johann Holz, anderf. Mathias Heidelberger,

2.

1 Viertel 37½ Ruthen Acker links der Ubstadter Straße, einerf. Jakob Wiedemann, anderf. Johann Hanagarth,

3.

2 Viertel Acker im Lerchenberg oder Tiefenthal, einerf. und anderf. Peter Ries,

4.

2 Viertel 7 Ruthen Acker am Ramberg,

5.

1 Viertel 15 Ruthen Acker in der Silberhölle rechts am Weg,

6.

2 Viertel Acker auf der Leiersteig, einerf. Leon Molitor, anderf. Jos. Springer,

7.

1 Viertel Acker links der Helmsheimer Klamme, einerf. Jos. Schleicher, anderf. Gg. Rupp's Witb.,

8.

2 Viertel 10 Ruthen Acker im Brodkorb, einerf. Brecht von Untergrombach, anderf. Peter Ries,

9.

1 Viertel 20 Ruthen Acker daselbst, einerf. Franz Anton Franz, anderf. Burkard Beierle,

10.

2 Viertel Weinberg im Glöckelsberg, einerf. Weg, anderf. Andreas Mezger,

11.

1 Viertel 38 Ruthen Acker in der Mullen, einerf. Andreas Bierhalter, anderf. Lorenz Weigant,

12.

1 Viertel Acker im Münzesheimer Berg, neben Aufstößer,

13.

1 Viertel 6½ Ruthen Wingert im Effenthal, einerf. Caspar Wolf, anderf. Ruppert Einsmann,

14.  
36½ Ruthen Wiesen am Schaffteg, einerf.  
Simon Schedel, anderf. Paul Träger,

15.  
1 Viertel 20 Ruthen Acker am Ragen-  
buckel, einerf. Rain, anderf. Posthalter Kirch,

16.  
2 Viertel Acker links am Auweg, einerf.  
Joh. Wormer, anderf. Altbürgermeister  
Sölbner,

17.  
2 Viertel Acker im Heubühl, einerf. selbst,  
anderf. Paul Träger,  
öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig  
zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder  
darüber geboten wird.

Bruchsal, den 24. August 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schmidt.

Pforzheim. (Hausversteigerung.) In Folge  
Erlasses Großh. Oberamts dahier vom 21. Mai  
d. J. Nro. 17021 und 26. August Nro. 27860  
wird bis

Montag den 27. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause  
aus der Gantmasse des Gärtners Ludwig Schanz  
nochmals versteigert werden:

Eine zweistöckige Behausung mit Hinterge-  
bäude, Hof und ungefähr ½ Viertel Garten  
in der Kreuzgasse, neben Otto Schneider's  
Erben und Isidor Schuster.

Pforzheim, den 9. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[3] Hausach, Amts Haslach. (Liegenschafts-  
Versteigerung.) Dem in Gant gerathenen ver-  
storbenen Zimmermann Mathias Kepper von  
hier werden in Folge richterlicher Verfügung  
vom 26. v. M. Nro. 13100 die unten verzeich-  
neten Liegenschaften

Donnerstags den 7. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause  
im Gantwege öffentlich für Eigenthum ver-  
steigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken  
eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag  
erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Steigerungs-Objecte.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stal-  
lung, einerf. Joseph Baumann, anderf. seit  
Kaspar Dörner.

2) 1 Sester Bergfeld, Gewann Dreschen-  
berg, einerf. die Standesherrschaft Fürsten-  
berg, anderf. Joseph Schilling.

Die weitem Bedingnisse werden am Steige-  
rungstage bekannt gemacht werden.

Hausach, den 9. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[3] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Auf  
Antrag der Erben des Hoffriseurs Friedrich  
Göb sen. werden die unten beschriebenen Reali-  
täten

Freitags den 1. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Arbeitszimmer des Notars  
L. von Niba, Karlsstraße No. 25, öffentlich ver-  
steigert. Der definitive Zuschlag erfolgt sogleich,  
wenn das Taratum oder mehr geboten wird.

Ein dreistöckiges Wohnhaus nebst vierstöckigem  
Seitenbau und Hof, No. 21 des innern  
Zirkels, einerf. Gastwirth Gerff, anderf. Hof-  
firschner Keller. Tarirt zu 15,000 fl.

Karlsruhe, den 10. September 1847.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

[1] Rastatt. (Hausversteigerung.) Gemäß  
richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Rastatt  
vom 11. December 1846, No. 54098, wird dem  
hiesigen Bürger und Metzgermeister Ludwig Epple  
am

Montag den 11. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zur Rose im  
Vollstreckungswege versteigert werden:

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus mit  
überbauter Einfahrt in der Stadt — der Schiff-  
und Rathhausgasse No. 86 — enthaltend im  
untern Stocke eine Meßig, drei Zimmer, eine  
Küche, worunter ein gewölbter Keller; im obern  
Stocke 4 Zimmer, eine Küche und zwei Kammern.

2) Ein anderthalbstöckiges Hofgebäude in  
Niegeln mit Zimmer, Holzremise und Heuboden.

3) 26 Ruthen 66 Fuß Hausplatz und Hof-  
raithe.

Daselbe grenzt einerf. an das Eigenthum  
des Blumenwirths Georg Martin, anderf. an  
das Eigenthum des Beklagten selbst, vornen an  
die Rathhausgasse und hinten an die Anstößer.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn  
mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Rastatt, den 13. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard,

Rathschr.

[1] Rastatt. (Haus- und Gartenversteige-  
rung.) Zufolge mehrerer richterlicher Verfügungen  
Großh. Oberamts werden am

Montag den 18. October d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Adler

den Tagelöhner Ignaz Faulhaber's Eheleuten dahier, auf erhobene Klage der Grosh. Amtskasse Rastatt wegen Forderung, im Wege des Gerichtszugriffes nachbenannte Liegenschaften zu Eigenthum versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis erzielt wird.

Die Liegenschaften sind:

1) Eine einstöckige Behausung in der Stadt an der Murgstraße No. 293, enthaltend: zwei Stuben, zwei Kammern und zwei Küchen, worunter ein Balkenkeller.

2) Ein einstöckiges Hofgebäude in Stein, enthaltend: zwei Zimmer, eine Küche und einen Balkenkeller.

3) Eine Holzremise; 21 Ruthen 78 Fuß Hausplatz und Hofraithe und 7 Ruthen 50 Fuß Gartenland.

Das Ganze grenzt einerseits an das Eigenthum des Georg Fischer, anderseits an jenes der Joseph Lang's Wittwe, vornen an die Gasse und hinten an die Anstößer.

Rastatt, den 17. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Müller. vdt. Burgard,  
Rathschr.

[2] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) Infolge richterlicher Verfügung des Grosh. wohlhöbl. Bezirksamts Oberkirch vom 14. Juli d. J., No. 17220, wird dem Wagner Georg Müller dahier seine oben im Dorfe Petersthal an der Thalstraße jenseits der Reuch liegende Behausung mit Garten, sammt dem auf dem Hause ruhenden Waldrecht eines Tagelöhners mit jährlichen 3 Klafter Holz und der Hälfte des Harzgelbes laut Vergleich vom 17. Sept. 1841, sammt allen auf besagter Liegenschaft ruhenden Rechten und Lasten, am

Dienstag den 12. October d. J., Mittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schlüssel dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 1290 fl. erreicht oder darüber geboten wird.

Petersthal, am 2. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Diether. vdt. Müller.

Gemmingen, Amts Eppingen. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügung des Grosh. Bezirksamts Eppingen vom 1. April d. J., No. 4923, vorgenommenen Vollstreckungsversteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften

der Christoph Seiz'schen Eheleute der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungsversteigerung auf

Freitag den 8. October d. J., auf diesseitigem Rathhause anberaumt, bei welcher auf das erfolgende höchste Gebot der Zuschlag erteilt werden wird, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte. Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus nebst Stall, Keller und Schweinstall in der Kirchgasse, neben Rathau Weisenburger und Adam Brändle, vornen an des Gemeinde-Zieglers Wohnhaus und hinten an dessen Scheuer stoßend.

2.

1½ Viertel Weinberg im Neuenberg, neben Georg Müller und Christoph Walch's Erben. Gemmingen, den 6. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Schmidt. vdt. Hammler,  
Rathschr.

[1] Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 6. April 1846, No. 10465, werden bis Montag den 18. October l. J., Vormittags 11 Uhr, der Fuhrmann Bräuning's Wittwe und ihren Kindern auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

Gebäude.

Eine dreistöckige Behausung in der Nonnenmühlgasse, neben Zeugmacher Fessle's Erben und dem Allmendgäßlein.

Acker.

2 Viertel am Wolfenberg, neben Christoph Kiente und Schüz Theurer's Erben.

Wiesen.

Ungefähr 1 Viertel in den vordern Helden, neben Brunnenmeister Müller und Christoph Müller.

1 Viertel 15 Ruthen auf dem großen Dennach, neben Johannes Mürrle u. Rappenswirth Kayser's Erben.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Pforzheim, den 9. Sept. 1847.

Das Bürgermeisterramt.

Deimling.

Pforzheim. (Liegenschaftsversteigerung.) No. 10411. In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Andreas Better, Wagner von Deschelbroun, Forderung betreffend, werden in Folge

richterlicher Verfügungen vom 12. Mai d. J., No. 15733, und 7. Juli, No. 22256, dem Beklagten seine sämmtlichen Liegenschaften am

Dienstag den 26. October d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause zu Deschelbronn im Vollstreckungswege mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß sich fremde Steigerer mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erlöst wird.

Die Liegenschaften des Wagners Andreas Better sind folgende:

Häuser und Gebäude.

	Schätzungs- Preis.	fl. fr.
Eine zweistöckige Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dache in der Steiggasse, neben Johannes Stührer und Georg Kürschner . . . . .	550	—

Wiesen.

$\frac{1}{3}$ an $1\frac{1}{2}$ Viertel zu Hardheim, neben den Erben . . . . .	25	—
--	----	---

Die Hälfte an ungefähr 1 Viertel zu Hardheim, neben Christoph Dingler und Friedrich Better . . . . .	30	—
--	----	---

Die Hälfte an 1 Viertel 12 Ruthen allda, neben Christoph Fehr und Friedr. Better . . . . .	30	—
--	----	---

Die Hälfte an $18\frac{3}{4}$ Ruthen in den Schleiswiesen, neben Andreas Better . . . . .	30	—
---	----	---

Die Hälfte an 39 Ruthen im Kanzlergrain, neben den Erben der Anton Better's Witb. und Johannes Better . . . . .	30	—
---	----	---

Die Hälfte an 1 Viertel 31 Ruthen zu Hardheim, neben Mathias Dingler und Friedrich Better . . . . .	30	—
---	----	---

Die Hälfte an $18\frac{3}{4}$ Ruthen zu Hardheim, neben sich selbst und Gg. Better . . . . .	15	—
--	----	---

Die Hälfte an 1 Viertel zu Hardheim an der Steig, neben Mathias Dingler und Friederike Better . . . . .	30	—
---	----	---

Weinberg.

Die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Viertel 4 Ruthen im Mühlweg, neben Johannes Better und Georg Better . . . . .	12	—
---	----	---

Acker.

Zelg Enzberg.

1 Viertel 26 Ruthen zu Hegelsten, neben Jeremias Müller und Johann Georg Geiger's Erben . . . . .	60	—
---	----	---

2 Viertel im Kalkofen, neben Johann Michael Koller und Andreas Kiefer . . . . .	50	—
---	----	---

1 Viertel 15 Ruthen zu Grubach, neben Martin und Georg Wolf . . . . .	125	—
---	-----	---

Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel 13 Ruthen zu Grubach, neben Joseph Feiler und Friedrich Better . . . . .	86	—
---	----	---

2 Viertel $16\frac{3}{4}$ Ruthen zu Ganguenthal, neben Andreas Koller und der Steinmauer . . . . .	50	—
--	----	---

Die Hälfte an 2 Viertel im Schloß, neben Georg Kürschner und Friederike Better . . . . .	25	—
--	----	---

1 Viertel vor dem Stückach, neben Andreas Kälber und Friedrich Lang . . . . .	10	—
---	----	---

Zelg Wiernsheim.

Die Hälfte an $1\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ruthen im Stückacker, neben Jakob Stanger und Georg Better . . . . .	75	—
---	----	---

Die Hälfte an 1 Viertel auf der Staig, neben Andreas Kälber und Friederike Better . . . . .	5	—
---	---	---

Zelg Lohmersheim.

Die Hälfte an der Hälfte von 2 Brtl. im Streiflingsweg, neb. Adam Golderer und Andreas Better . . . . .	13	30
---	----	----

Die Hälfte an $2\frac{1}{2}$ Viertel $\frac{1}{4}$ Ruthen im Ottenheimer, neben Tobias Schuler und Jakob Müller (den Theil neben Schuler) . . . . .	125	—
---	-----	---

Die Hälfte an halb $2\frac{1}{2}$ Viertel auf der Hühn, neben Ludwig Tafel und Friederike Better . . . . .	15	—
--	----	---

Die Hälfte an 4 Viertel auf der Hühn, neben Jakob Lang und Johannes Better . . . . .	15	—
--	----	---

Die Hälfte an 2 Viertel $3\frac{1}{4}$ Ruthen auf der Staig, neben Tobias Golderer und Friederike Better . . . . .	20	—
--	----	---

Pforzheim, am 20. Sept. 1847.

Großherzogliches Amtsdreivisforat.

Cypelin.

vdt. Schneckenburger,  
Distr.-Not.

[3] Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.)  
In Folge richterlicher Verfügung vom 30. März d. J., No. 10293, werden dem Metzger Philipp Heinrich Leber dahier nachbenannte Liegenschaften

Montags den 11. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zum Zweiten- und Letztenmale öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch

wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

**G e b ä u d e.**

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, Haus- und Hofraitheplatz, dahier in der Hauptstraße gelegen, neben Christian Dörr und Johann Heidt, vornen die Hauptstraße, hinten Bierbrauer Dörrer.

**K e c k e r.**

2.

1 Viertel 38 Ruthen im Bergfeld, neben Jakob Schenkel und Heinrich Leber's Witb.

**W i e s e n.**

3.

1 Viertel 38 Ruthen auf der obern Hub, neben Dr. Schenkel's Erben und Stadtmüller Kiefer's Kindern.

**G ä r t e n.**

4.

7½ Ruthen unweit dem Leitgraben, neben Friedrich Langenbach's Witb. und Bäcker Bauer's Witb.

5.

7½ Ruthen unweit dem Leitgraben, neben Erhardt Liede und sich selbst.

Durlach, den 6. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

[1] Pforzheim. (Haus-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 27. März d. J., No. 10113, wird dem Schuhmacher Wilh. Sachs von hier bis Montag den 18. October d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege versteigert werden:

ein zweistöckiges Wohnhaus in der großen Gerbergasse, neben Weber Vogler und Arbogast Thomann;

wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis erlöbt wird.

Pforzheim, den 9. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Deimling.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Sachen der Bierbrauer Schäfer'schen Gantmasse von hier gegen die Ehefrau des Gantmanns, Karolina geb. Sahl, Forderung von 8356 fl. nebst 5 pSt. Zins vom 24. Juli v. J. an betr., werden Letzterer in Folge oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 29. Juli d. J., No. 23353, am

Mittwoch den 20. October d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause folgende Liegenschaften öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein zweistöckiges, ganz von Stein erbautes Wohnhaus mit besonders stehender Scheuer und Stallung, einer Bierbrauerei mit zwei gewölbten Bierkellern, einer Remise, einer gedeckten Regelbahn und circa 20 Ruthen Gartenfeld an der Hauptstraße des Orts, eineri. Joseph Faug, anderi. Jakob Röder und Karolina Grieshaber. Schätzungspreis 8000 fl.

Seelbach, den 13. September 1847.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) In Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtsamts dahier wird das dem Hofschmied August Rüppele dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus von Stein mit gewölbtem Keller, zweistöckigem Seitenflügel, rechts, von Holz, Hof, am Ende der Waldhornstraße und inneren Zirkel No. 3, neben Hofschmied Kübler und Goldsticker Heimerdinger,

Dienstags den 2. November l. J., Morgens 11 Uhr, bei diesseitiger Stelle öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 17,000 fl. oder mehr geboten ist.

Auswärtige Steigerungsliebhaber haben sich mit legalen Zeugnissen über ihren Leumund und Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Karlsruhe, den 20. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Gengenbach. (Zwangsversteigerung.) Dienstag den 26. October d. J., Vormittags 10 Uhr, werden dem Schlossermeister Joseph Hecht von hier versteigert werden:

1) Ein einstöckiges Wohnhaus No. 315, auf dem oberen Bleichgraben dahier, 1040 Quadratfuß enthaltend, eineri. Weg, anderi. Johann Huber's Wittve.

2) 2110 Quadratfuß Garten daselbst, eineri. Weg, anderi. Johann Huber's Wittve.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Gengenbach, am 21. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Erhard. vdt. Stölker.